

**11. Bonner Wissenschaftsnacht  
„Kreisläufe“, 18. Mai 2018**



**Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn**

**BMBF – Verbundprojekt „HyReKA“ – Wie verbreiten sich antibiotikaresistente Bakterien durch unser Abwasser?**

Antibiotikaresistente Darmbakterien werden über Toiletten und Abwasser in die Umwelt eingetragen, vermehren sich bzw. überleben dort oder übertragen Gene auf andere Mikroorganismen. So können Menschen zum Beispiel nach dem Kontakt mit Gewässern mit resistenten Bakterien besiedelt werden. Im Krankenhaus wird es dann schwierig, eine Infektion mit Antibiotika zu behandeln.

Das Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit leitet ein Forschungsprojekt, an dem Wissenschaftler, Wasserver- und -entsorger, Industrie und Behörden beteiligt sind, um die Gefährdung der Bevölkerung besser einschätzen zu können. Die Ausbreitung resistenter Erreger über Abwässer aus Krankenhäusern, Siedlungen, Tiermast- und Schlachtbetrieben sowie aus Flughäfen wird untersucht und geeignete Gegenstrategien erarbeitet.

*Wo zu finden: [Universität, Hauptgebäude - Schlosskirchenplatz](#)*

*Webseite: <http://www.hyreka.net/>*

*Kontakt: Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn*

*Prof. Dr. med. Dr. h.c. Martin Exner, [martin.exner@ukb.uni-bonn.de](mailto:martin.exner@ukb.uni-bonn.de)*